

Toxic.fm

Montag, 18.10 Uhr

Am Donnerstag gibt es einen Vorgeschmack auf die Fussballlichtspiele im November. Im Ex-Rex läuft der Dokumentarfilm «The Spirit OF The Ball», der die verbindende Kraft des Fussballs zeigt. Toxic.fm beleuchtet ihn.

Mittwoch, 17.00 Uhr

Ach Quillo, warum hörst du auf? Das haben sich viele gefragt, als Tranquillo Barnetta seinen Rücktritt vom Spitzensport bekanntgab. Toxic.fm spricht mit der FCSG-Identifikationsfigur über die Karriere und blickt mit einem ehemaligen Trainer zurück auf Höhepunkte. Am Radio und im Web-Video.

Donnerstag, 18.10 Uhr

Man muss sich daran gewöhnen, sich selber in der Flimmerkiste zuzuschauen. Genau darum geht es im Kurzfilm «Ich und alle Anderen» der Ostschweizer Regisseure Ribler und Kaiser. Bei Toxic.fm erzählen sie, wie sie auf die Idee gekommen sind und wie sie sie umgesetzt haben.

Agenda

Heute Montag

St. Gallen

Altstadtrundgang mit Stiftsbibliothek, 11.30, Treff: Tourist Information, Bankgasse 9

Wie suche ich in der Bibliothek? Führung, 13.00, Bibliothek Hauptpost

Otmar und die Benediktregel, Vortrag, 16.00, Stiftsbibliothek, Klosterhof 6d

Heutige Arbeitswelt – macht sie uns krank? mit Jörg Bitter, 19.30, Klubschule im Hauptbahnhof, Bahnhofplatz 2

Colours of Dance mit Marcelos Move Dance School, 19.30, Grabenhalle

Brett-, Karten- und Würfelspiele, Spieleabend, 19.30, Café Gschwend

Trio Mani Nude, Jazz, 20.00, Einstein- Bistro

Follow Me, like Me, love Me, Produktion Jugendtheaterclub, 20.00, Theater St. Gallen

Morgen Dienstag

St. Gallen

Altstadtrundgang und Textilmuseum, 11.30, Tourist Information, Bankgasse 9

Sitzen in der Stille, 12.15–13.15, Offene Kirche

E-Book-Sprechstunde mit Rezept zur Onleihe, 13.00, Bibliothek Hauptpost

Ernährung – ideenreich mit Kindern essen, Amigas-Treff für Frauen aus aller Welt, 14.00, Offene Kirche

Café International, 15.00, Offene Kirche

Angelika Kaufmann: Kultivierteste Frau Europas, Lyceumclub mit Marietta Rohner, 17.00, Historisches und Völkerkundemuseum

Werkstatt Geschichte – die Historischen Bestände der Kantonsbibliothek, Führung mit Wolfgang Göldi, 17.30, Notkerstrasse 22

Auf den Spuren von Antonio Ligabue, Stadtsparziergang mit Marcel Mayer, 18.00, Treff: Bahnhof St. Fiden

Singend Brücken bauen, 18.30–20.30, Haggenstrasse 45

Der Kirschgarten, Komödie, 19.30, Theater St. Gallen

Colours of Dance mit Marcelos Move Dance School, 19.30, Grabenhalle

Offenes Singen, 19.30, katholisches Pfarreiheim Rotmonten

Neurochirurgische Krankheitsbilder und Behandlung beim älteren Patienten, Vortrag, 19.30, Kantons-spital, Haus 21, zentraler Hörsaal

Coppél-A.I., Tanzstück, 20.00, Lokremise

Frauentreik, Erfreuliche Universität mit Elisabeth Joris, 20.15, Palace

Universität

Heute Montag

St. Gallen

Musikgeschichte: La République des Copains: Die französische Chanson-Tradition vor der amerikanischen Herausforderung (1958–1970), Martin Schäfer, 18.15, HSG 09-112

Fortimo baut jetzt für sich selber

Grossprojekt Die Immobilienentwicklerin Fortimo Invest AG baut im Neudorf ihr eigenes Heim. Die Anlagekosten betragen rund 50 Millionen Franken. In wenigen Wochen ist Spatenstich.

Daniel Wirth
daniel.wirth@tagblatt.ch

Neudorf-Center nennt sich das geplante Geschäftshaus. Es kommt zwischen Rorschacher Strasse und der parallel zur Autobahn A1 verlaufenden Lerchenalstrasse zu stehen, zwischen der Auto Zollikofer AG und der Weinhandlung Martel AG. Bauherrin ist die Fortimo Group AG. Die als Familienunternehmen von Remo und Philipp Bienz geführte Immobilienentwicklerin baut im Osten der Stadt, unweit des heutigen Firmensitzes, quasi «ihr eigenes Heim», wie es Elias Zürcher formuliert. Der Vorsitzende der Geschäftsleitung sagt, in der ersten Juniwoche sei der Spatenstich, das Baubewilligungsverfahren sei bereits abgeschlossen.

Doch was genau ist geplant im Neudorf, wo einst der Jumbo-Markt Schrauben und Werkzeug und bis vor kurzem die Fust AG elektronische Geräte verkauften? Die von der Rorschacher Strasse her sichtbaren Gebäudeteile werden gemäss Elias Zürcher zurückgebaut, um einem Neubau Platz zu machen. Der neue markante, fast kubische Gebäudekörper wird ergänzt durch einen sechsgeschossigen schmalen Neubau, der die Baulücke zur Weinhandlung Martel hin schliessen wird.

Neuer Firmensitz fürs Familienunternehmen

Das bisherige Gebäude mit seinem alten Blechdach vermochte den energetischen Anforderungen nicht mehr zu genügen. Das bewog die Fortimo, gleich noch ein Stockwerk drauf zu setzen. Das oberste Stockwerk mit einer Fläche von gegen 2500 Quadratmetern habe sich ideal als Firmensitz angeboten, sagt Zürcher. Das Neudorf-Center bleibe aber weiterhin ein Gewerbegebäude, mit Potenzial für unterschiedliche Büro- und Verkaufsflächen. Wer letztlich einziehe, will der Fortimo-CEO noch nicht verraten; es seien noch nicht alle Verträge unterschrieben. Sicher ist aber bereits: Im Neudorf-Center wird es auch ein Café oder ein Restaurant geben und ein Fitness-Center. Für die Fust AG, die in ein Provisorium beim Einkaufszentrum Gallusmarkt gezo-gen ist, sind adäquate Flächen im



Das geplante Neudorf-Center im Osten der Stadt.

Visualisierung: Fortimo Group AG

Neubau vorerst noch reserviert, auch wenn gemäss Zürcher noch offen ist, ob Fust zurückkehrt. Die Fortimo sei mit etlichen Interessenten im Gespräch. Im Internet wird mit der verkehrstechnischen Erschliessung des

neuen Geschäftshauses Werbung gemacht: Das Neudorf-Center befindet sich unweit der Autobahneinfahrt St.Gallen-Neudorf mit einer Bus- und Postauto-Haltestelle vor dem Haus. Elias Zürcher sagt, das Neudorf-Cen-

ter werde mit zeitgemässer Gebäudetechnik ausgestattet. Auf dem Dach des energieautarken Gebäudes werde eine Fotovoltaikanlage installiert. Im geplanten Neudorf-Center entstehen gemäss Website Möglichkeiten

für Coworking-Spaces und flexible Büro-Konzepte. Arbeitsplätze mit Business Services und Pay-per-use-Modelle mit nutzungs-basierter Abrechnung seien ebenfalls denkbar, heisst es.

2021 soll der Bau bezugsbereit sein

Die Fortimo Group AG investiert in den Bau des Neudorf-Centers rund 50 Millionen Franken. «Hierbei handelt es sich um die Anlagekosten, also inklusive des Grundstückserwerbs», sagt Zürcher. Wenn nächsten Monat die Bagger auffahren, wird das neue Center spätestens im Frühling 2021 bezugsbereit sein. «Wir rechnen mit einer Bauzeit von gut 18 Monaten», sagt Zürcher.

Fortimo hat im vergangenen Jahr mit 134 Beurkundungen und 62 Reservationen so viele Wohnungen verkauft wie nie zuvor. Die Liegenschaften im Eigenbestand sind mit über 500 Millionen Franken bilanziert.

«Wir rechnen mit einer Bauzeit von 18 Monaten.»

Elias Zürcher
CEO Fortimo Group AG

Neuer Firmensitz für Fortimo



Quelle: Stepmap/Karte: viv

Green Lightnings verteidigen Meistertitel

Cheerleading Die FCSG-Cheerleader glänzten an den Schweizer Meisterschaften in Martigny mit hervorragenden Leistungen – und siegten in der Königskategorie.

Andrea Meyer, Präsidentin der FCSG-Cheerleader, zeigt sich am Sonntag mehr als glücklich über die Ergebnisse an der National Cheerleading Championship in Marigny. Das erste Leistungsteam Green Lightnings eroberte seinen 16. Schweizer-Meister-Titel in der Königskategorie, im Senior Allgirl Cheer Level 6. Green Thunder, das zweite Senior Allgirl Team, erreichte im Level 5 den 4. Platz.

Auch das Juniorinnen-Leistungsteam mit Sportlerinnen im Alter von zwölf bis 16 Jahren glänzte – und das gleich doppelt. In der Kategorie Groupstunt Ju-



Top-Resultate in Martigny: die FCSG-Cheerleader.

Bild: PD

nior Allgirl Level 5 nahm das Team den Schweizer-Meister-Titel mit nach St.Gallen. Zudem holte es in der Kategorie Junior Allgirl Level 4 den Vize-Schweizer-Meister-Titel.

Ein weiterer Sieg für die Jüngsten

Green Twinkle, das erste PeeWee-Team im Alter zwischen 5 und 11 Jahren, wurde Schweizer Meister in der Kategorie PeeWee Allgirl Level 2. Die Green Comets, das zweite PeeWee-Team der FCSG-Cheerleader, erreichte den 10. Platz in derselben Kategorie. (seh)

Stadtpolizei zeigt acht Lenker an

Kontrolle Samstagabend hat die Stadtpolizei St.Gallen verschiedene Verkehrskontrollen durchgeführt. Acht Autofahrer wurden angezeigt. Weiter wurden acht Ordnungsbussen ausgestellt.

Sechs Personen wurden angezeigt, weil sie in nicht fahrfähigem Zustand im Auto sassen. Ein Lenker versuchte, sich der Kontrolle durch Wenden seines Autos zu entziehen. Bei zwei weiteren Fahrzeugen stellte die Polizei eine technische Abänderung, ein missbräuchlich verwendetes Kontrollschild sowie Reifen mit ungenügender Profiltiefe fest. Die acht Bussen wurden unter anderem wegen Fahren ohne Sicherheitsgurte, ohne Licht oder Nichtmitführen des Führerausweises ausgestellt. (stapo/seh)